

MICHAEL: Mein Sohn, du brauchst nicht zwischen Uns zu differenzieren. Nimm's leicht auf dem Stand. Noch einmal: euer Urantia Buch setzt es objektiv als Tatsache, dass die geistige Gemeinschaft geeint ist in einer solchen transzendenten Weise, dass ihr einige Zeit brauchen werdet, sowohl in diesem Leben als auch in den kommenden Phasen, bevor ihr das voll begreifen könnt. Denn das ist noch weit jenseits der Fähigkeiten der meisten Menschen es zu glauben, während ihr gleichzeitig die Einmaligkeit jedes Mitglieds der Himmlischen Familie erkennt. Mit anderen Worten: diese geistige Einheit ist nicht irgendeine Art von Uniformität. Mach dir keine Sorgen, wenn du nicht zwischen verschiedenen geistigen Quellen unterscheiden kannst. Ich versuche dies in Begriffe zu fassen, wie du Uns subjektiv fühlst, wie du die geistige Wahrheit Unserer Einheit erfährst. Ist das für dich verständlich.

Student: Auf die Weise verstehe ich es. Du und Mutter gebt die absolute Vaterpersönlichkeit, für mich. Ihr macht Ihn erreichbar. Wenn ich versuche mir Ihn vorzustellen, nur alleine, ist es für mich fast unmöglich das zu machen. Aber wenn ich versuche Ihn vorzustellen durch Eure Persönlichkeit, durch Eure Liebe, durch die Beziehung, die ich mit Euch teile, ist es viel leichter Ihn zu verstehen, Seine Persönlichkeit. Das also ist es für mich an diesem Punkt.

MICHAEL: Mein Sohn, das alles ist gut und schön, sogar höchst wünschenswert - im konzeptualen Bereich. Aber Konzepte werden immer weit zu kurz über die Realität Unserer Gegenwart greifen. Und es ist diese Anwesenheit - unsere Anwesenheit und unseres Vaters Anwesenheit, die durch Uns durchkommt, als Wir - dennoch ebenso als Er selbst, als das Supreme Wesen, total euch umgebend und unterstützend, das ist, wenn du so willst, der Hintergrund, das Wesen von dem, was Leben ist, was lebende Wesen sind. Unser Leben ist in unserem Vater. Existenz selbst ist unser Vater. Du spürst Ihn und Uns, meistens direkt als eine Art geistiger Anwesenheit, eine Erfahrung jenseits jeden Konzeptes, weil Konzepten inhärent ist, insofern sie innerhalb Zeit und Raum ausgedrückt sind, sei es durch Gedanken - Worte oder als räumliche Bilder in deinem Verstand - dass sie beschränkt und gegensätzlich gegenüber der lebendigen Anwesenheit von Geist selbst sind. Diese sind noch bloße Verstandeskonstrukte, und in ihnen kann es ganz schön und erleuchtend sein, aber sie sind mehr oder weniger das Konstrukt des individualisierten, erfahrungsmäßigen Teils deines Verstandes - was du meistens direkt als Unsere Anwesenheit erfahren kannst, für die meisten Leute undifferenziert, Hilft dir das, die Beziehung zwischen Konzepten des Göttlichen und der göttlichen Gegenwart selbst zu verstehen?